



Newsletter Juli 2025  
Haus der Hoffnung  
Sambatani, Rumänien



Die Zeit vergeht und schon sind wir in der Mitte vom Sommer angelangt. Seit Ende Juni sind bei uns schon Sommerferien und damit auch etwas Ferienprogramm. In Arad kam für einige Zeit ein Zoo Park, wo man Tiere aus nächster Nähe sehen, streicheln und füttern konnte. Das war ein Abenteuer für uns alle. Von Zebras, Lamas, Ponys, Schildkröten über Krokodile, Schlangen, bis hin zu den Elefanten, gab es vieles zu bestaunen. Das füttern der Elefanten war die Attraktion für alle Kinder im Park. So etwas macht man ja auch nicht täglich!

Ferienprogramm bedeutet aber auch, dass wir Besucher empfangen, Kinderlager statt finden, man eingeladen wird, usw. Bei vielem, was wir bis jetzt machten, möchten wir euch teil haben lassen. Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen!

**Hochzeit Florin:** Ein weiteres unserer ehemaligen Kinder vom Haus der Hoffnung segelte in den Hafen der Ehe ein. Florin heiratete Ende Juni seine grosse Liebe. Auf der Hochzeit trafen wir auch Bogdan und Alexandra, die auch beide bei uns im Haus der Hoffnung aufgewachsen sind. Wir freuten uns sehr, dass wir bei diesem schönen Fest dabei sein durften. Beide gehen auch ihren Weg zusammen mit Jesus. Es ist so schön zu sehen, wie sich „unsere“ Kinder auf den Weg im Leben machen und dabei Jesus mit hinein nehmen, der ihnen eine starke Hilfe und Fundament ist auf dem neuen Weg, den sie nun zu zweit betreten. Wir wünschen ihnen Gottes reichen Segen!



**Kinder, Kinder:** Gabi und Alessio lernen gerade sooo viel. Alessio kann seit einigen Wochen Rad fahren ohne Stützräder. In den letzten Tagen vom Kindergarten sind wir schon gemeinsam mit dem Rad in den Kindergarten gefahren. Dort gibt es auch Radständer, wo er sein Fahrrad ganz stolz abgestellt hat. Gabi kann auch seit einigen Wochen mit dem Fahrrad fahren, allerdings mit Stützräder. Er hatte immer Angst, dass er samt den Stützrädern umkippt. Doch auf einmal war die Angst weg und er ist los gefahren. Auch Gabi ist schon mit dem Rad in den Kindergarten gefahren, mit viel gut zureden, bis wir dort waren, aber er hat es geschafft! Alessio lernt auch gerade das Schwimmen. Mit Schwimmhilfen

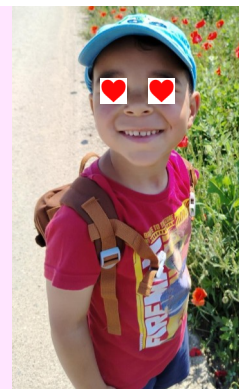


natürlich, aber er macht schon ganz geschickt die Tempos. Gabi hingegen interessiert das wenig. Er will lieber ins Wasser springen. Das macht er so mutig. Von der Leiter aus springt er in den Pool, sogar rückwärts springt er mutig los, dass das Wasser nur so spritzt. 😊



Motorisch wird auch Gabi langsam geschickter. Ich hab da einige Spiele aus dem Internet gefunden, wo die Geschicklichkeit und Konzentration gefragt ist. Alessio hat das schnell verstanden und geschafft. Gabi brauchte eine Aufwärmezeit, aber auch er schafft es schon ganz toll! Nun sind wir auch schon bei Kartenspiele angekommen. Wer die „Schokohexe“ kennt, weiss Bescheid. Es ist ein Spiel, wo man selber stop sagen muss, um nicht zu verlieren. Alessio schafft das sehr gut. Gabi hat da so seine Probleme. Er will immer alles auf einmal haben und verliert damit fast immer. Aber wahrscheinlich auch darum, weil er doch um 6 Monate kleiner ist als Alessio. Aber das Spiel lernt beiden, sich selber zu beherrschen, stop zu sagen, bescheiden zu sein, um am Ende zu gewinnen!

Alessio hat mit der Aussprache etwas Probleme. Er kann das „Sch“ nicht aussprechen. Da sind wir nun daran zu arbeiten, dass ihm das besser gelingt. Lange konnte er auch das „R“ nicht aussprechen, doch seit ein paar Tagen gelingt es ihm. Gabi hat hier in diesem Punkt überhaupt keine Probleme. Er kann alles richtig aussprechen. Hier ist er Alessio vorraus!



**Andrei, Denis, Carina & Petre** waren nun im Juli auf einem Kinderlager. Zu Beginn waren sie nicht so begeistert, weil es fast eine Woche ohne Handy bedeutete. Doch als sie dort



waren und die Aktivitäten begannen, waren sie begeistert! Sie meinten alle einstimmig, dass das die beste Zeit bis jetzt für sie gewesen ist und das beste Kinderlager überhaupt! Alle haben neue Freunde gefunden.

Denis und Andrei sind sehr anstrengend und auch dort hatten sie schnell den Spitznamen „Brüder Knallfrösche“. Doch sie wurden liebevoll aufgenommen in die Gemeinschaft und Andrei hat sein Leben Jesus anvertraut. Das freut uns ganz besonders. Wir hoffen, dass er bei dieser Entscheidung bleibt und sich mehr und mehr Jesus anvertraut, der ihm Heilung schenken kann, Schritt für Schritt.



**Kids bei uns auf Urlaub:** In der Zeit, wo die Kinder im Kinderlager waren, kamen Lucas und Adriana zu uns auf Urlaub. Lucas war zu klein und Adriana zu groß für das Kinderlager. In der Woche hatten wir auch Besuch aus Wien von Norina, Viola, Melinda und Faraz. Zusammen unternahmen wir einige Ausflüge, oder es wurden am Sportplatz Spiele gespielt. An einem Tag fuhren wir mit Hilfsgütern Familien besuchen in Cearla, einem fast vergessenen Dorf. Das war sehr beeindruckend für die Jugendlichen. Wir verteilten Lebensmittel und auch etwas für die Seele, nämlich das Johannesevangelium und den Römerbrief. Fast alle nahmen es dankbar an und es kam zu guten Gesprächen.

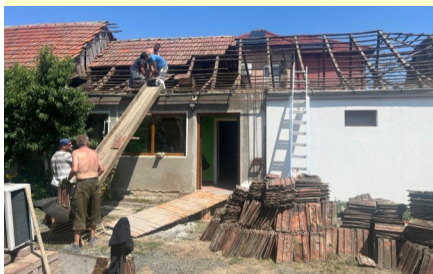
So hatten die Kids eine schöne Zeit und die Pflegeeltern endlich einmal eine Woche Urlaub!



**Gabi:** Gabi feierte Anfang Juli seinen 4. Geburtstag! Er ist ganz stolz darauf, dass er nun auch 4 Jahre alt ist so wie Alessio. Noch haben wir innerhalb der Familie gefeiert und mit unseren Volunteers aus Wien. Langsam kommen sie in das Alter, auch durch den Kindergarten, wo sie Freunde einladen möchten. Sie kennen schon viele Kinder aus dem Dorf und haben einige Freuden gefunden. So wird es bei Alessio im Dezember wahrscheinlich schon ein größeres Fest werden, mit Familie und Freunden.



**Projekt Dach:** Unser Installateurehepaar, Nelu und Anca, die uns seit Jahren immer mit Reparaturen helfen



im Haus und meist nichts dafür verlangen, haben nun schon seit einigen Jahren ein Problem mit dem Dach ihres Hauses. Es tropft herein. Manchmal so stark, dass sie Kübel aufstellen müssen. Wir möchten ihnen gerne das Dach reparieren, denn alleine mit ihren Finanzen schaffen sie es nicht, obwohl sie es schon seit Jahren probieren. Das Dach ist löchrig und auch die Stabilität des Hauses soll verbessert werden. Das Haus ist schon sehr alt, aus Lehm, Erde und Stroh sind die Wände teilweise noch gebaut. Vor allem die Decke ist aus Erde, Stroh und Holz. Die Reparaturen zur Stabilität des Hauses



übernehmen sie selber. Wir möchten das Dach übernehmen, damit sie sich wieder sicher und wohl fühlen im Haus. Sie haben ein großes Herz und

helfen gerne, vor allem bei uns im Haus der Hoffnung, sind sie immer zur Stelle, wenn etwas tropft oder rinnt. Für die Arbeiten verlangen sie nie etwas, nur Materialkosten bezahlen wir. Nun sind wir an der Reihe ihnen zu helfen, wo sie Hilfe brauchen. Da wir es allerdings auch nicht ohne eure Hilfe schaffen, bitten wir euch darum, wer uns hier gerne unterstützen möchte, der gebe bitte als **Verwendungszweck „Dachreparatur Nelu“** an. Bis zum Herbst wollen wir ihnen das Dach erneuern, mit Gottes Hilfe!

**„Mit meinem Gott**

**kann ich über Mauern springen!“**

Psalm 18, 30b

Herzlichen Dank für eure treue Unterstützung und eure Gebete!

Auch wir beten für euch! Seid fest gesegnet!

Ganz liebe Grüße aus Sambateni

**Marion & Dorin Moldovan**

First Bank , Fundatia umanitara EBEN-EZER Moldovan  
IBAN: RO78PIRB0200754616002000 BIC: PIRBROBU

Fam. Moldovan, sat. Sambateni 309, com. Paulis, jud. Arad, Rumänien | Tel: 0040– 742 692 393  
E-mail: [mdcasasperanta@yahoo.com](mailto:mdcasasperanta@yahoo.com) Homepage: [www.hausderhoffnung.org](http://www.hausderhoffnung.org)